

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Orthopädienschuhmacher/innen stellen orthopädische Mass- und Serienschuhe sowie Einlagen und Fussstützen her. Sie führen auch Nachkorrekturen und Reparaturen aus. Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit ist die Beratung der Kundschaft.

Mit orthopädienschuhtechnischen Hilfsmitteln und Produkten kann die Fussstellung oder Körperhaltung korrigiert werden. So können Menschen mit den unterschiedlichsten Problemen schmerzfrei und bequem gehen. Sie benötigen zum Beispiel individuell angefertigte Schuheinlagen, spezielle Schuhe oder Stützen. Orthopädienschuhmacher/innen beherrschen das Handwerk für die Herstellung dieser Produkte.

Bevor Orthopädienschuhmacher/innen Aufträge ausführen, klären sie die Bedürfnisse ihrer Kunden ab und beraten sie über die verschiedenen Möglichkeiten sowie die Kosten. Dabei wenden sie ihr Wissen in Anatomie, Pathologie und Biomechanik an.

Beklagen sich Kundinnen über Beschwerden, die von den Füßen oder den Beinen, von den Knien oder der Hüfte ausgehen, suchen Orthopädienschuhmacher/innen nach den Ursachen und schlagen geeignete Massnahmen vor. Das können zum Beispiel Abrollhilfen, Dämpfungs- und Stellungskorrekturen, Schaftpolsterungen oder Beinverkürzungsausgleiche sein. Sie berechnen exakt, wie jemand auftritt, und erstellen anschliessend eine Skizze.

Für Kunden, die keine Serienschuhe tragen können, stellen Orthopädienschuhmacher/innen anhand von vorgegebenen Daten Massschuhe her. Dazu machen sie zuerst ein Gipsnegativ des Fusses, das sie mit Hartschaum ausgiessen. So entsteht ein Leisten, der für das Anfertigen von Fussbett und Boden die Basis bildet.

Orthopädienschuhmacher/innen übernehmen auch Boden-, Schaft- und orthopädienschuhtechnische Reparaturen an Konfektions- und Spezialschuhen sowie an orthopädischen Mass- und Serienschuhen. Dabei verarbeiten sie Materialien wie Leder, Gummi, Kunststoffe, Klebstoffe, Chemikalien, Textilien und Kork. Mit diesen Materialien gehen sie sparsam um und lagern sie fachgerecht.

Bei der täglichen Arbeit halten Orthopädienschuhmacher/innen ihren Arbeitsplatz sauber und beachten die Vorschriften zu Umweltschutz, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit.

Berufsfeld 4
Textilien**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom
1.10.2010 (Stand am 1.1.2018)

Dauer

4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Atelier für Orthopädie-
Schuhtechnik

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufs-
fachschole in Zofingen

Berufsbezogene Fächer

Handwerk und Technologie; Kun-
denberatung; Arbeitssicherheit,
Gesundheitsschutz, Umwelt-
schutz, Werterhaltung

Überbetriebliche Kurse

Zu verschiedenen Themen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leis-
tungen kann während der Grund-
bildung die Berufsmaturitätsschu-
le besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Ortho-
pädienschuhmacher/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- abgeschlossene Volksschule

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- gutes Materialgefühl
- Sinn für Formen und Farben
- sorgfältige Arbeitsweise
- Geduld und Ausdauer
- gute Umgangsformen

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen sowie des Verbands Fuss & Schuh

Höhere Fachprüfung (HFP)

Orthopädie-Schuhmachermeister/in

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachbereichen, z. B. Bachelor of Arts (FH) in Produkt- und Industriedesign

Berufsverhältnisse

Orthopädienschuhmacher/innen arbeiten in Ateliers für Orthopädie-Schuhtechnik oder in orthopädischen Kliniken. Nach entsprechender Weiterbildung können Orthopädienschuhmacher/innen ein eigenes Atelier für Orthopädie-Schuhtechnik gründen.

Weitere Informationen

Verband Fuss & Schuh
Tribtschenstr. 7
Postfach 3065
6002 Luzern
Telefon: +41 41 368 58 09
www.fussundschuh.ch

Fachzeitschriften:
"Fuss & Schuh"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Schuhmacher/in EFZ	4 / 0.330.9.0
Orthopädist/in EFZ	21 / 0.723.20.0
Fachmann/-frau Leder und Textil EFZ	4 / 0.330.8.0